

## **Verordnung der Stadt Amberg über den Schutz von Naturdenkmälern im Bereich der Altstadt und des Altstadtringes**

vom 03. Mai 2007

- Bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Amberg Nr. 10 vom 18. Mai 2007 -

Aufgrund von Art. 9 Absatz 1 bis 4, Art. 45 Absatz 1 Nr. 4 und Absatz 2 Satz 1 sowie Art. 37 Absatz 2 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.12.2005 (GVBl. 2006, Seite 2) - BayRS 791-1-UG erlässt die Stadt Amberg folgende

Verordnung:

### **§ 1 Schutzgegenstand**

- (1) Folgende Einzelschöpfungen der Natur im Bereich der Altstadt und des Altstadtrings der Stadt Amberg werden als Naturdenkmäler unter Schutz gestellt:
  - a) „Eiche im Englischen Garten“, FISTNr. 1884 der Gemarkung Amberg
  - b) „Max und Carola: Eichen am Maxplatz“, FISTNr. 1051 der Gemarkung Amberg
  - c) „Linde am Kaiser-Wilhelm-Ring“, FISTNr. 1052 der Gemarkung Amberg
  - d) „Baumbestand am Hindenburgplatz“, FISTNrn. 1446/22, 1068, 1068/1, 1069/11 der Gemarkung Amberg
  - e) „Platane am Nabburger Torplatz“, FISTNrn. 2034/44 und 1894 der Gemarkung Amberg
  - f) „Baumhasel im Schlosshof“, FISTNr. 252 der Gemarkung Amberg
  
- (2) Die Lage der Naturdenkmäler sowie Umfang und Grenzen der zu ihrer Sicherung mitgeschützten Umgebung ergeben sich aus der Übersichtskarte M = 1 : 5.000 und den Plänen M = 1 : 500 (Anlagen), die Bestandteil dieser Verordnung sind. Diese sind bei der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – niedergelegt und dort während der Dienststunden allgemein zugänglich.

## **§ 2 Schutzzweck**

Zweck der Unterschutzstellung der Naturdenkmäler als Einzelschöpfungen der Natur einschließlich ihrer Umgebung ist die im öffentlichen Interesse liegende Erhaltungswürdigkeit wegen ihrer hervorragenden Schönheit, Seltenheit oder Eigenart, ihrer ökologischen, wissenschaftlichen, geschichtlichen, volks- und heimatkundlichen Bedeutung.

## **§ 3 Verbote**

- (1) Ohne die erforderliche Befreiung nach § 5 ist es verboten,
  1. das Naturdenkmal zu entfernen, zu zerstören, zu beschädigen oder zu verändern oder
  2. Handlungen vorzunehmen, die zu einer Zerstörung, Veränderung, Beschädigung, oder zu sonstigen nachhaltigen Störungen des Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung führen können.
  
- (2) Insbesondere ist es verboten, im Bereich des Naturdenkmals oder seiner geschützten Umgebung
  1. Kronenschnitte oder sonstige Eingriffe in den Bestand durchzuführen,
  2. Bodenbestandteile abzubauen, Abgrabungen, Bohrungen, Sprengungen, Aufschüttungen oder Bodenverdichtungen, insbesondere durch das Abstellen oder Lagern von Gegenständen und Materialien, vorzunehmen oder die Bodengestalt in sonstiger Weise zu verändern oder zu versiegeln,
  3. Gebäude, Wege, Pfade, Zufahrten, Plätze, Leitungen, Kanäle, Schächte oder sonstige bauliche Anlagen, auch wenn sie nicht einer Baugenehmigungspflicht unterliegen, neu zu errichten, anzulegen oder zu verlegen oder bestehende zu ändern,
  4. außerhalb öffentlicher Straßen und bestehender Zufahrten Bodeneinwirkungen durch das Befahren mit oder Abstellen von Motorfahrzeugen vorzunehmen,
  5. Pestizide oder sonstige das Naturdenkmal gefährdende Stoffe wie Auftausalze aufzubringen,
  6. Schilder, Plakate oder sonstige Hinweistafeln anzubringen oder Drahtüberspannungen vorzunehmen,
  7. Veränderungen des Wasserhaushalts vorzunehmen.

## **§ 4 Ausnahmen**

Von den Verboten nach § 3 sind ausgenommen:

1. Fachgerecht ausgeführte Pflegemaßnahmen an dem Naturdenkmal, soweit es sich um notwendige Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen handelt, und notwendige Maßnahmen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht; diese Maßnahmen sind der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – zwei Wochen vor Maßnahmebeginn schriftlich anzuzeigen.
2. Notwendige Maßnahmen zur akuten Gefahrenabwehr; diese Maßnahmen sind in geeigneter Weise unverzüglich, spätestens eine Woche nach der Durchführung, der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – schriftlich anzuzeigen.
3. Notwendige und unaufschiebbare Unterhaltungsmaßnahmen am öffentlichen Straßenkörper und an bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen; diese Maßnahmen sind in geeigneter Weise unverzüglich, spätestens eine Woche nach der Durchführung, der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – schriftlich anzuzeigen.

## **§ 5 Befreiung**

- (1) Die Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – kann im Einzelfall eine Befreiung von den Verboten des § 3 für Eingriffe oder Maßnahmen erteilen, wenn
  1. überwiegende Gründe des allgemeinen Wohls diese Befreiung erfordern oder
  2. das Verbot zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Befreiung mit den Belangen des Naturschutzes, insbesondere mit dem Schutzzweck des Naturdenkmals, vereinbar ist oder
  3. die Befolgung des Verbots zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde.
- (2) Die Befreiung kann an Nebenbestimmungen gebunden werden.

## **§ 6 Anzeigepflicht**

Der Eigentümer oder Besitzer eines Naturdenkmals hat erhebliche Schäden oder Mängel am Naturdenkmal unverzüglich der Stadt Amberg – untere Naturschutzbehörde – anzuzeigen.

## **§ 7** **Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Nach Art. 52 Absatz 1 Nr. 3 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Verbot nach § 3 Absatz 1 oder Absatz 2 Nrn. 1 bis 7 zuwiderhandelt.
- (2) Nach Art. 52 Absatz 1 Nr. 6 BayNatSchG kann mit Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Nebenbestimmung in Form einer Auflage nach § 5 Absatz 2 nicht nachkommt.

## **§ 8** **Inkrafttreten**

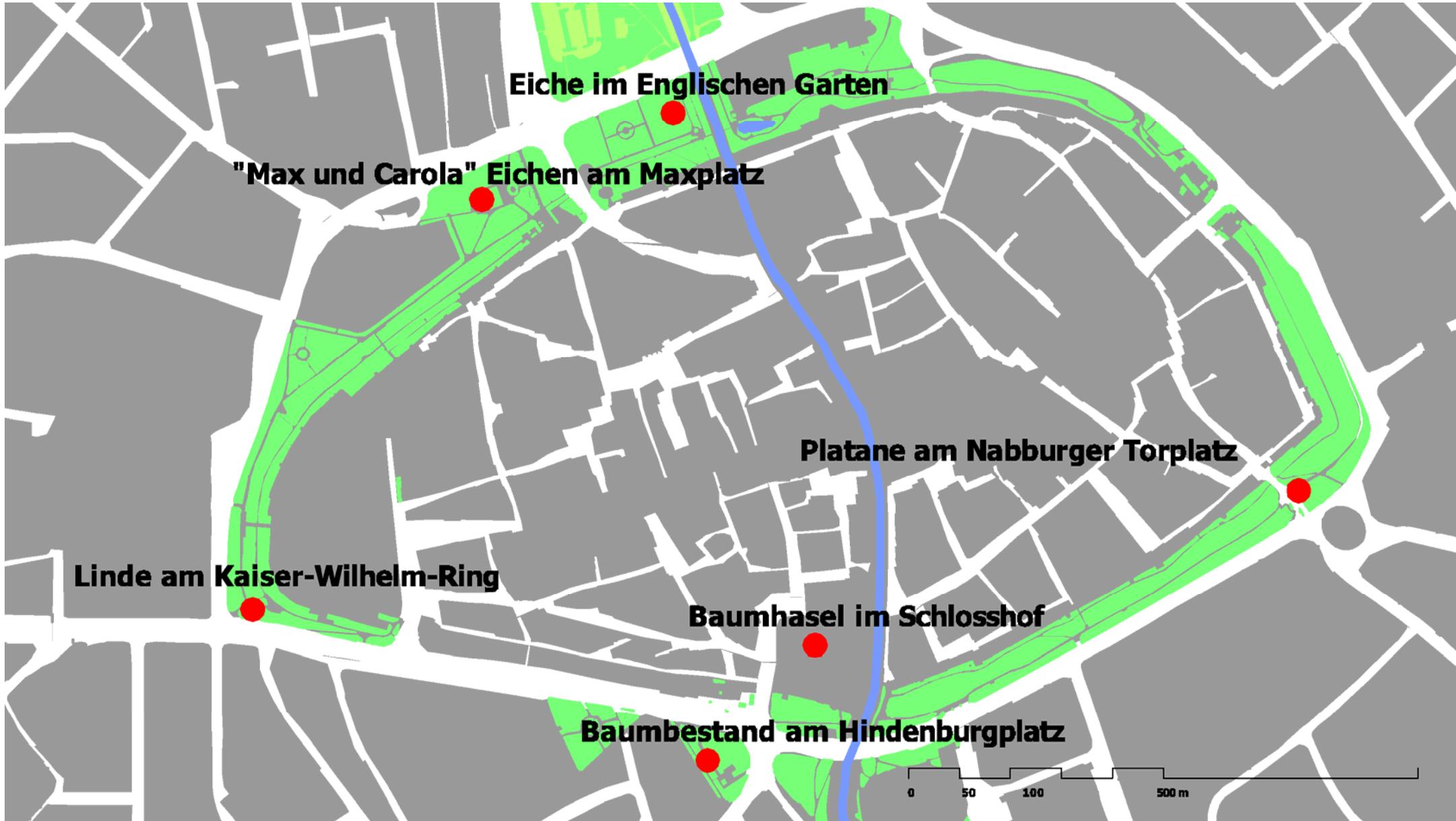
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

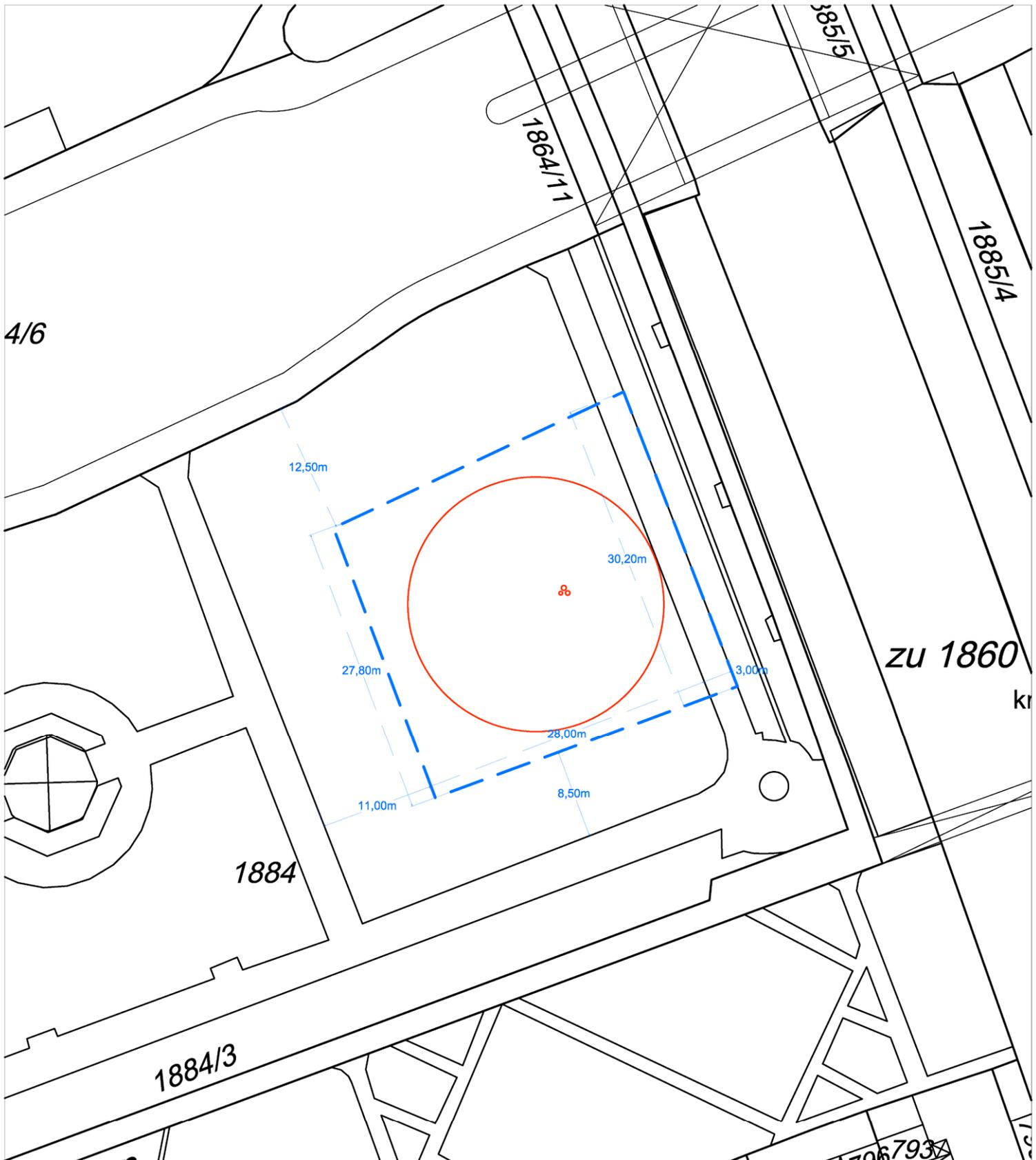
Übersichtsplan M = 1:5.000

Stadt Amberg

Anlage zur Verordnung über den Schutz von  
Naturdenkmälern im Bereich der Altstadt und des  
Altstadtringes der Stadt Amberg vom 03.05.2007

Wolfgang Dandorfer  
Oberbürgermeister

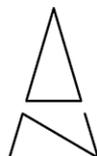




mitgeschützte Fläche



Baumstandort mit Umgriff



**Naturdenkmal**

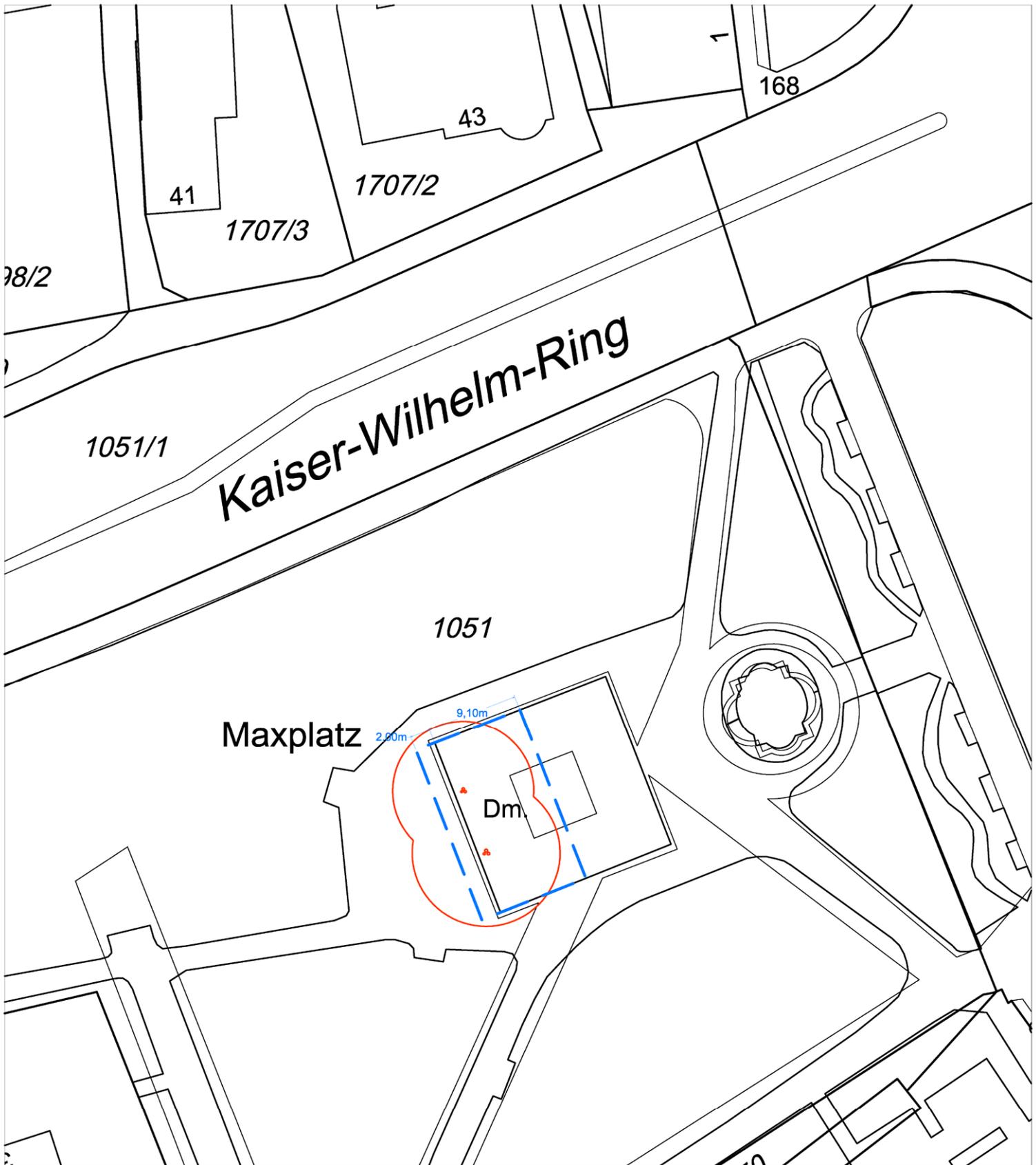
**"Eiche im Englischen Garten"**

**Anlage zur Verordnung über den Schutz von  
Naturdenkmälern im Bereich der Altstadt und des  
Altstadtringes der Stadt Amberg vom 03.05.2007**

**Stadt Amberg**

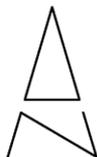
M = 1 : 500

**Wolfgang Dandorfer  
Oberbürgermeister**



 mitgeschützte Fläche

 Baumstandort mit Umgriff

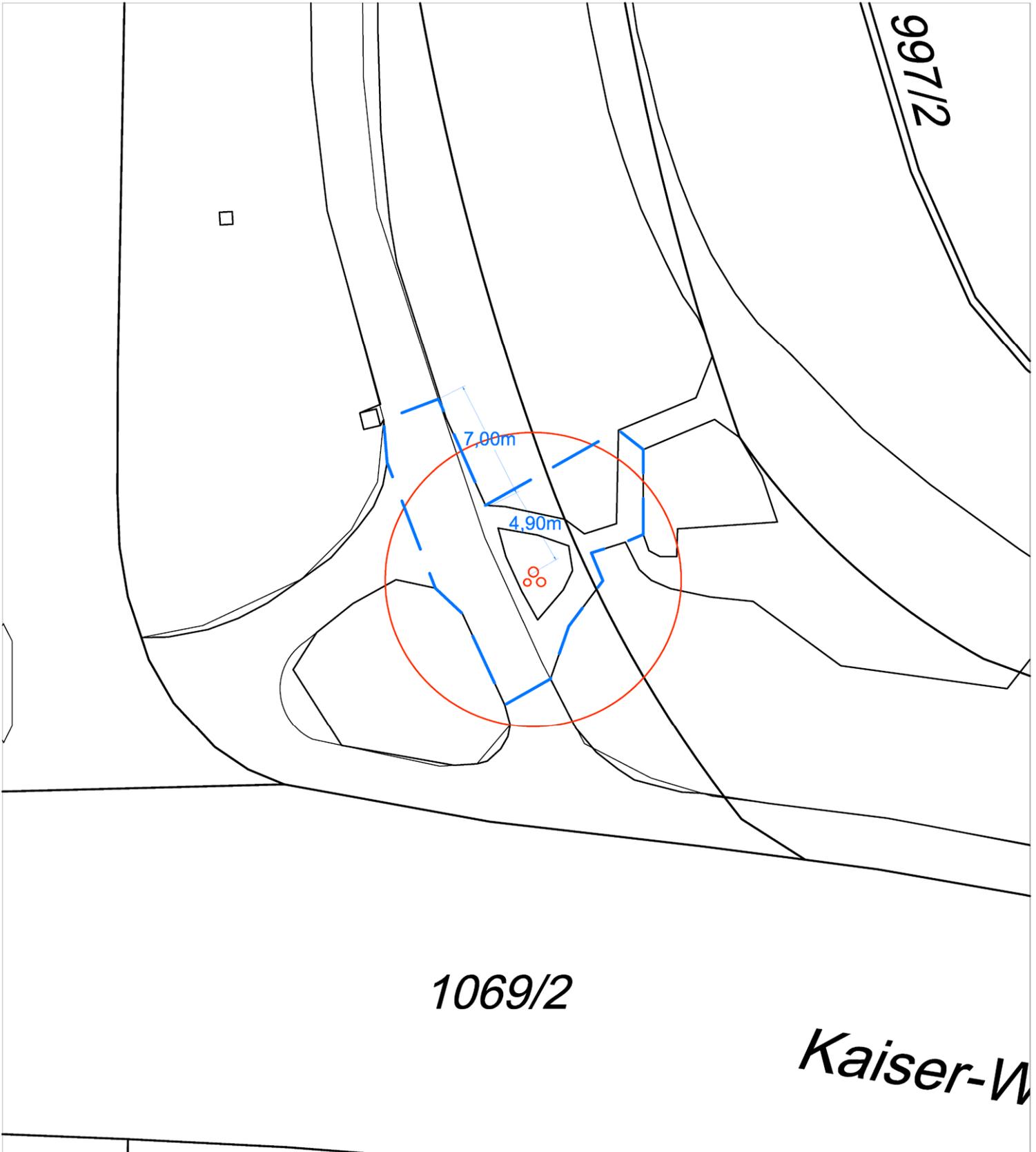


**Naturdenkmal**

**"Max und Carola" Eichen am Maxplatz**

**Anlage zur Verordnung über den Schutz von Naturdenkmälern im Bereich der Altstadt und des Altstadtringes der Stadt Amberg vom 03.05.2007**

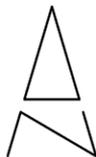
**Stadt Amberg**



mitgeschützte Fläche



Baumstandort mit Umgriff



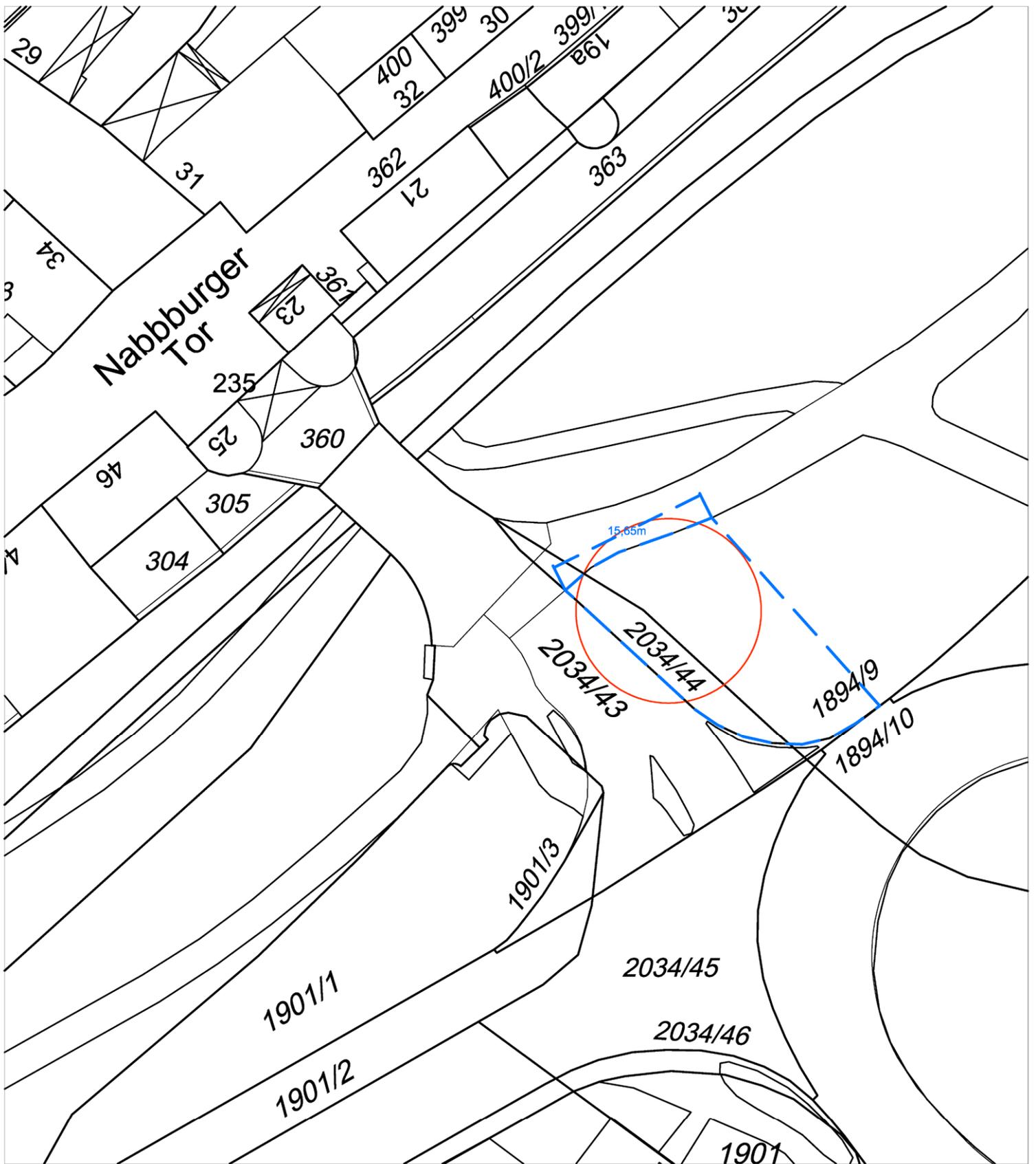
**Naturdenkmal  
"Linde am Kaiser-Wilhelm-Ring"**

**Anlage zur Verordnung über den Schutz von  
Naturdenkmälern im Bereich der Altstadt und des  
Altstadtringes der Stadt Amberg vom 03.05.2007**

**Stadt Amberg**

**Wolfgang Dandorfer  
Oberbürgermeister**

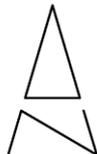




mitgeschützte Fläche



Baumstandort mit Umgriff



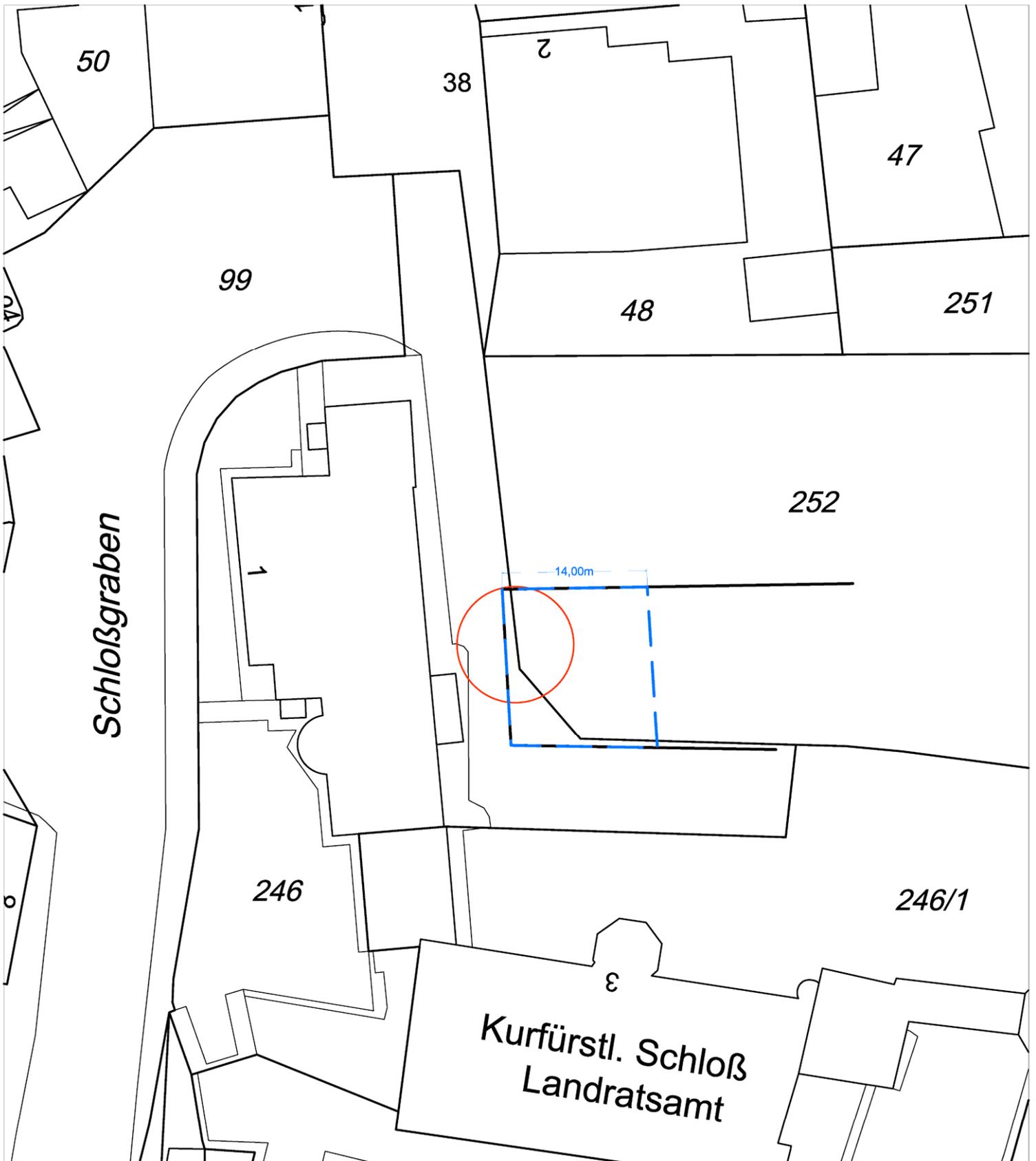
**Naturdenkmal  
"Platane am Nabburger Torplatz"**

**Anlage zur Verordnung über den Schutz von  
Naturdenkmälern im Bereich der Altstadt und des  
Altstadtringes der Stadt Amberg vom 03.05.2007**

**Stadt Amberg**

M = 1 : 500

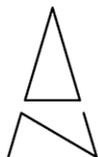
**Wolfgang Dandorfer  
Oberbürgermeister**



mitgeschützte Fläche



Baumstandort mit Umgriff



**Naturdenkmal  
"Baumhasel im Schlosshof"**

**Anlage zur Verordnung über den Schutz von  
Naturdenkmälern im Bereich der Altstadt und des  
Altstadtringes der Stadt Amberg vom 03.05.2007**

**Stadt Amberg**

M = 1 : 500

**Wolfgang Dandorfer  
Oberbürgermeister**